



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

WohnBau Frankfurt: Kunstwerke kehren zurück in die Große Scharrnstraße

20.10.2023 Fachinformation

Gemeinsam mit ihren Partnern und Unterstützern ist es der WohnBau Frankfurt gelungen, die Fußgängerzone der Großen Scharrnstraße mit neuem Leben zu erfüllen. Der Gebäudekomplex der Genossenschaft wurde umfangreich saniert, alle Wohnungen sind vermietet und für die Gewerbeeinheiten neue und attraktive Nutzungen gefunden. Im Herbst 2023 ist die WohnBau Frankfurt dafür vom BBU und dem MIL mit dem Qualitätssiegel „Gewohnt gut – fit für die Zukunft“ ausgezeichnet worden. Nach ihrer umfangreichen Restaurierung sind im Oktober 2023 auch die Kunstwerke von Erika Stürmer-Alex und Harald K. Schulze an ihren alten Platz zurückgekehrt.

Ein ganz besonderer Dank geht an Eberhard Wolff, der durch seine private Spende die Restaurierung der „Boulevardpassanten“ (1988) von Harald K. Schulze möglich gemacht hat. Das mehrteilige Wandbild, das zu den schrillsten und künstlerisch anspruchsvollsten Werken innerhalb der Großen Scharrnstraße gehört, war stark verschmutzt und beschmiert gewesen.

An ihren alten Platz zurückgekehrt sind ebenfalls die fantasievollen und eigenwilligen Figuren „Lau-scher“ und „Waldschrat“ (beide 1988) von Erika Stürmer-Alex, die das Bild der Großen Scharrnstraße in ihrer Größe und Farbenpracht stark prägen. Und auch der „Pogeist“ (1988), der die letzten Jahre im Kabarettkeller untergebracht war, ist ab sofort wieder in der Fußgängerzone zu finden. Ergänzt werden die baugebundenen Werke der Künstlerin ab jetzt vom „Erdgnom“ (1988). Nachdem er seit seiner Entstehung auf dem Grundstück von Erika Stürmer-Alex zu sehen war, ergänzt er nun die Trilogie in idealer Weise. Ein herzlicher Dank für diese wunderbare Spende geht von der WohnBau Frankfurt an die Künstlerin.

Wer mehr über die Große Scharrnstraße sowie ihre Künstler(innen) und Kunstwerke erfahren möchte, kann sich unter www.kunst-im-vorbeigehen.de informieren. Die Webseiten wurden im Rahmen eines gemeinsamen Projektes von WohnBau Frankfurt und Europa-Universität Viadrina erarbeitet. Ihre Inhalte basieren auf den Ergebnissen von Seminaren, die mit den Masterstudierenden der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Viadrina in den Jahren 2019 bis 2021 unter der Leitung von Prof. Dr. Paul Zalewski durchgeführt wurden.

Der Gebäudekomplex in der Fußgängerzone der Großen Scharrnstraße ist einer von sehr wenigen Zeitzeugen der Spätmoderne der DDR, der noch in seiner ursprünglichen Form erhalten ist. Dieser und die dort in großer Zahl vorhandenen baubezogenen Kunstwerke haben damit eine besondere städtebauliche und kulturgeschichtliche Bedeutung für das Land Brandenburg und die gesamten ostdeutschen Bundesländer.

<https://bbu.de/beitraege/wohnbau-frankfurt-kunstwerke-kehren-zurueck-die-grosse-scharrnstrasse>